

Freiwillige Feuerwehr 1929

Bereits vor dem ersten Weltkrieg bestand in Gusenburg eine Freiwillige Feuerwehr, die aber durch die turbulente Nachkriegszeit, die geprägt war von Besetzung, Wirtschaftskrise und Inflation, zum Erliegen kam. Erst als am 29 April 1929 das Haus von Adam Becker mitsamt Scheune und Stall in der heutigen Ringstraße dem Feuer zum Opfer fiel, wurde der Gedanke wieder wach, zum Schutz gegen die Brandgefahr eine Ortsfeuerwehr zu gründen. Bemerkenswert ist hier die Tatsache, dass nicht die Behörde Initiator war, sondern fast die gesamte Dorfjugend. Allen voran der damalige Schuhmacher Matthias Becker (genannt „Scherwer Matz“). Laut Gründungsprotokoll traten 42 junge Männer der Wehr bei.



Das wieder aufgebaute Haus von der Familie Adam Becker in der 50iger Jahren

Während der Bauphase wohnte die Familie in dem 1750 erbauten „Scholteshaus“ in der heutigen Poststraße (Niedergelegt am 04.02.2012)

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 23. Februar 1930 unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Adam Anton, erklärte sich der Gemeinderat grundsätzlich mit der Anschaffung von Geräten, der in der Verfügung des Reichspräsidenten vom 20. Januar 1930, bereit. Für die Anschaffung von Geräten und Uniformen konnte der Gemeinderat wegen der schlechten Finanzlage, für das erste Etatjahr nur 300 R-Mark einsetzen. Zugleich bat der Gemeinderat die Regierung um Zuschuss für den fehlenden Betrag. Vermutlich stammt die mit viel Sorgfalt wieder hergerichtete handbetriebene Pumpe, die man jetzt wieder bestaunen kann, aus diesen Anfängen. Eine Bleibe fand die Feuerwehr im Anbau der „Alten Schule“ (1874–1973). Neben einigen Wald- und Kleinbränden fiel im Jahre 1932 das unbewohnte Anwesen von Michel Weber-Weichding den Flammen zum Opfer, Scheune und Stall brannten völlig aus. Dieses Haus im Mühlenweg wurde wenig später von Nikolaus Becker-Hares im verbrannten Zustand gekauft.

Nach erfolgter politischer Umwälzung im Jahre 1933 änderte sich auch so manches im Gefüge der Feuerwehren. Nach einem Gesetz, das der ehemalige SS-Obergruppenführer General Dalüege bekannt gab, wurden die Wehren ein Teil der Polizei. Somit wurden alle Pflicht- und Freiwilligen Feuerwehren zu einer Polizeihilfsgruppe in der Hand des Ortsbürgermeisters. Dieser war damit gleichzeitig Ortspolizeiverwalter. Neuer Brandmeister wurde Peter Britz; sein Stellvertreter Paul Erschens.



Aufnahme aus dem Jahre 1936

v.l.n.r.: Johann Knippel, Michael Bonertz, Michael Becker, Paul Erschens, Nikolaus Schuh, Peter Britz, Karl Becker, Matthias Giebel, Karl Erschens, Felix Bonertz, Jakob Becker und Paul Barthen

Nach dem Kriege befand sich die Feuerwehr zunächst – wie überall und aus verständlichen Gründen – in einem etwas desolaten Zustand. Eine Bestandsaufnahme vom 08. Juli 1945 verdeutlicht dies: Vorhanden sind noch: eine Stehleiter, eine Zugleiter (Holz), zwei Hakenleitern, 90 Meter Schlauch, zwei Standrohre, zwei Strahlrohre und eine Handspritze sowie die Handpumpe. Durch Fremdeinwirkung und auch Diebstahl fehlen sämtliche Schlauchkupplungen sowie sämtliche Dichtungen an Stand- und Strahlrohren und zwei Dachleitern.

Da in allen Gemeinden die Feuerwehren zum Teil verfallen waren, aber eine straffe Organisation und Einsatzfähigkeit von der deutschen Regierung und von der Militärregierung dringend verlangt wurde, wurde bereits im Mai 1946 zu einer Gründungsversammlung ins Gasthaus Großmann eingeladen. Von den 66 Männern von 18 bis 40 Jahren sind 33 der Wehr beigetreten. Löschbrandmeister wurde Paul Becker (Spitsches Paul). Trotz der anfänglichen Begeisterung gestaltete sich der Neuaufbau sehr zögerlich.

Erst das Jahr 1949 brachte einen merklichen Aufschwung, es wurden 60 lfdm. B-Schläuche und 60 lfdm. C-Schläuche mit dem nötigen Zubehör angeschafft. Wenn auch gebraucht, erhält die Wehr ihre erste Motorspritze. Sie wurde von der Gemeinde Hermeskeil für 200,- DM abgekauft. Im Jahre 1951 wurden weitere 100 m B-Schlauch und 200 m. C-Schlauch angeschafft, und im Jahre 1952 erhielten die Wehrmänner ihre erste Tuchuniform.

Zeittafel einiger Ereignisse

- 1953 Wehrführer wird von Lorenz Barthen sen. übernommen.
Am 21 Juni war der erste Großeinsatz beim Brand des Anwesens Matthias Becker-Bonerz in der Hauptstraße 37
Im Rohrnetz der Gemeinde sind 38 Hydranten eingebaut.
- 1954 Brandmeldung und Alarmierung erfolgte bisher durch einen Hornisten (Albert Michels) nach den vorgeschriebenen Signalen. Jetzt wurde eine Sirene auf dem Schuldach installiert.
- 1956 In der Gemeinderatssitzung vom 19. Februar wurde Peter Britz zum ehrenamtlichen Wehrleiter ernannt. Nikolaus Weber – Marx wird neuer Wehrführer.



Festzug anlässlich des Amtsfeuerwehrfestes 1959

Am 09., 10. u. 11. Mai 1959 fand das Amtsfeuerwehrfest , verbunden mit dem 30-jährigen Bestehen statt. Das ganze Dorf war festlich geschmückt. Nach dem Eröffnungsmarsch, gespielt vom Musikverein „Lyra“ Gusenburg unter der Leitung von Dirigent Friedrich Mergens, wurde der Abend durch den Wehrführer Nikolaus Weber eröffnet. Die Festansprache hielt Amtsbürgermeister Bier, als Protektor und Schirmherrn des Festes. Nach dem Festgottesdienst am Sonntagmorgen fand die Gefallenenehrung am Kriegerdenkmal statt. Bei dem am Nachmittag stattfindenden Festzug, (Foto) an dem 36 Vereine (darunter auch 4 Spielmannszüge) teilnahmen, fand auch eine Schauübung statt. Die Kinderbelustigung am Montagnachmittag war ein besonderes Erlebnis. An allen Abenden spielte eine Kapelle zum Tanz auf, wobei das Zelt auf dem Sportplatz immer voll besetzt war.

Zum Bild: angeführt wurde der Festzug vom Musikverein, zu sehen sind noch Albert Schuh und Alfred Mergens; gefolgt von Altwehrleiter Peter Britz (Tuschen Pitter) mit Spitzhelm und Schwert. Die Ehrenmitglieder Paul Erschens, Hans Backes, Matthias Giebel, Nikolaus Lauer und Nikolaus Jakobs (Schlosser Klös). Der Schildträger Erich Hares führt die Gusenburger Wehr. Links das Haus von Agnes Thome (Regessen Agnes) und daneben das Haus von Matthias Becker (Ränertz Matz).

- 1960 Neuer Wehrführer wird Felix Waschbüsch.
- 1961 Neuanschaffung einer Motorspritze der Marke „Balcke“ TS 8/8 mit Saugschläuchen und Saugkorb zu einem Preis von 2.050,-DM.
05. August: Großeinsatz beim Scheunenbrand am Anwesen Peter Großmann.
- 1966 Instandsetzung des Feuerwehrgerätehauses an der alten Schule, unter anderem wird ein neues Tor installiert und das Dach wird komplett erneuert.



Die Feuerwehr präsentiert sich beim historischen Umzug 1967

- 1967 erneut Großeinsatz beim Scheunenbrand am Anwesen Peter Großmann.
Die Feuerwehr beteiligt sich in historischen Uniformen sowie mit alten Gerätschaften an der 500-Jahr-Feier im September.
- 1969 Aus dem „Amt“ Hermeskeil, wird die „Verbandsgemeinde“ Hermeskeil. Sämtliche Wehren in der Verbandsgemeinde erhalten Diensthemden mit Ärmelzeichen „Rheinland-Pfalz“. Gusenburg hat 946 Einwohner!
- 1970 Neuer Wehrführer wird Erwin Rex mit gerade mal 22 Jahren.
- 1973 Im Gemeindewald wird ein Feuerlöschteich angelegt. Hermann Hares wird neuer Wehrführer.
Nach dem Abriss der alten Schule, (Juni 1973) in dessen Anbau die Feuerwehr ihre Gerätschaften untergebracht hatten, hatte die Gemeinde für etwas mehr als ein Jahr die Garage von Dora Großmann in der Ringstraße angemietet.



Großbrand bei den Geschwistern Klara und Luzia Becker in der Ringstraße am 02. Juli 1974



6 Wochen später der 2. Großbrand. Am 15. August 1974 fielen Scheune und Stall des landwirtschaftlichen Anwesens von Hubert Becker im Mühlenweg zum Opfer.

1974 01./02. Juli: Großeinsatz in der Ringstraße am Anwesen Gerhard Schirra und Geschwister Klara und Luzia Becker.
Am Donnerstag, dem 15. August fallen Scheune und Stall des Anwesens Hubert Becker, Mühlenweg den Flammen zum Opfer.



Am 19. Oktober 1974 erhält die Feuerwehr ein neues Zuhause in der umgebauten ehemaligen Toilettenanlage der Volksschule.



Aufnahme vom 10. Oktober 1976

Aus Anlass der Einweihung des ersten Feuerwehr-Einsatzwagen TST8/8 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr am Wochenende des 09./10. Oktober ein kleines Fest. Unter reger Beteiligung der Bevölkerung formierte sich am Sonntag 14.00 Uhr ein kleiner Festzug vom Vereinslokal Großmann auf den Schulhof. Nach der Einsegnung des Löschfahrzeuges durch Pastor Watrinet, begrüßte der VG Bürgermeister Oskar Becker die Gastwehren und eine stattliche der Gusenburger Bevölkerung und beglückwünschte die Gusenburger Wehrmänner zu dem schönen Fahrzeug. Auch Ortsbürgermeister Jakob Becker lobte das Engagement der Freieilligen Feuerwehren. Es folgte eine Anzahl von Rettungsübungen, vorgeführt von den Wehren Gusenburg, Grimburg und Hermeskeil, sachbezogen erläutert von dem VG-Wehrleiter Herrn Haase aus Damflos. Für die musikalische Umrahmung des Festes sorgte der heimische Musikverein unter der Leitung von Günter Dellwo.



Aufnahme vom 10. Oktober 1976 auf dem Schulhof

v.l.: Verbandswehrleiter Haase, Hermann Wahlen, Werner Hewer, Berthold Dellwo, Wehrleiter Hermann Hares, VG- Chef Oskar Becker
 vordere Reihe: Ludwig Andres, Werner Knippel, Martin Schuh, Alfred Dellwo, Walter Edlinger und Rolf Hares.

1976 Die Waldfestbühne auf der Steck wurde mit Hilfe der Karlsberg-Brauerei finanziert. Zudem wurde ein Toilettenhaus errichtet. Maßgeblich an der Errichtung der Anlage war die Feuerwehr mit ihrem Wehrführer Hermann Hares



Die Feuerwehr Gusenburg belegte am 25. Juli 1977 beim Schnelligkeitwettbewerb in Naurath-Wald den 2. Platz - den 1. Platz belegte die Gastgebende Feuerwehr Naurath-Wald

1979 Die Feuerwehr erhält neue Uniformen.



Aufnahme vom 19.10.1980 in der Gaststätte Großmann

Am 19. Oktober 1980 fand die Jahresabschlussübung der Wehren aus Gusenburg und Grimburg statt. Nach der Übung fand man sich zum geselligen Beisammensein im Gasthaus Großmann ein. Verbandswehrleiter Haase begrüßte die Wehrleute und die Gäste, darunter Bürgermeister Oskar Becker, die Ortsbürgermeister, Alois Barthen und Alois Lauer und Kreisbrandinspektor Regneri.

Mit dem silbernen Ehrenzeichen am Bande für 25 Jahre aktiven Dienst, wurden ausgezeichnet, sitzend v.l.:Herbert Thomas, Nikolaus Kahn, Hermann Hares, Gerhard Schirra und Berthold Dellwo. Erwin Reiß wurde zum Brandmeister, Ludwig Andres und Werner Knippel zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Im Auftrage der Provinzial-Versicherung konnte Arthur Erschens den Wehren Gusenburg-Grimburg eine elektrische Heu-Mess-Sonde übergeben.

1980 Im Rohrnetz der Ortsgemeinde sind 52 Hydranten eingebaut

1981 In Zusammenarbeit mit dem MGV „Friede“ wurde am 27./28. Juni ein Waldfest auf der „Steck“ veranstaltet.

1982 3 kleine Waldbrände;

Ausrichtung des Patronatsfestes der VG Hermeskeil am 16. Mai in Gusenburg auf dem Schulhof.

1984 Am 09. Dezember fand die Gründungsversammlung einer Jugendwehr statt. 20 Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren meldeten sich an.

Hermann Hares: seit dem 12. April 1955 Mitglied der Feuerwehr in Gusenburg, war Wehrleiter von 1973 bis Ende 1984 legt sein Amt in jüngere Hände.

Erwin Reiß wird neuer Wehrleiter; Stellvertreter wird Werner Knippel.



Die freiwillige Feuerwehr Gusenburg mit der am 09.12.1984 gegründeten Jugendwehr vor ihrem Gerätehaus ab der Grundschule mit neuem Wehrführer Erwin Reiß

Aufnahme 21.02.1985

1985 Anlässlich der Jahreshauptversammlung im Februar im Vereinslokal Großmann, fanden neben den üblichen Regelarrien, auch Vorstandsneuwahlen statt. Eine besondere Ehrung erfuhr Alfred Anell. Seit vielen Jahren übt er das Amt des Kassierers mit viel Engagement aus. Nach der Entlastung wurde er einstimmig in seinem Amt bestätigt. Außerdem wurden in ihren Ämtern bestätigt: Werner Weber als Schriftführer, Berthold Dellwo als Gerätewart, Rolf Hares als Fahrzeugwart und Walter Edlinger als Atemschutzwart.



Die am 09.12.1984 gegründete Jugendfeuerwehr - Aufnahme im November 1985

Der ganze Stolz der Guseburger Feuerwehr ist die Jugend. Das Bild zeigt die begeisterten Jugendlichen mit ihrer Schutzbekleidung die vor kurzem angeschafft wurde. Sie besteht aus der Kombination, einem Helm, einem Käppi, den Handschuhen und dem Leibriemen. Die Kosten für die Bekleidung tragen zu je einem Drittel der Kreis, die Verbandsgemeinde und die Ortsgemeinde. (Links im Bild der neue Wehrleiter Erwin Reiß) Um die Ausbildung der Jugendwehr kümmert sich Ludwig Andres (2.v.links) und Werner Knippel (ganz rechts.)

Auch die Jugendlichen selbst wählten einen Vorstand: Georg Bouteau zum Jugendgruppenleiter, Frank Becker zum Schriftführer und Frank Ludigs zum Kassenwart.



Am 13. Juli 1985 war am Anwesen Gerhard Schirra in der Ringstraße ein Feuer ausgebrochen.

Die allein stehende Scheune unterhalb des Wohnhauses und der angrenzende Schweinestall (ehemals Stierstall) brannten restlos aus.

1986 Die Jugendfeuerwehr (JFW) errang beim Zehnkampf der Jugendfeuerwehren in Kell am 29. September den 3. Platz. Platz 1 belegte die JFW Grimburg



Der 04. Oktober 1987 war ein großer Tag für die Freiwillige Feuerwehr Gusenburg. Sie bezieht das neue, komfortable Feuerwehrgerätehaus an der Hauptstraße.

Das Gebäude, das unterm Strich nach offiziellen Angaben etwa 350.000,-DM gekostet hat wurde in bemerkenswert kurzer Bauzeit (Beginn 18.06.1986) an der Stelle errichtet, an der vorher 30 Jahre lang die gemeindliche Gefrieranlage (Kühlhaus) stand. Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Hermeskeil Oskar Becker hielt die Festrede. Ortsbürgermeister Alois Barthen dankte in seinem Grußwort vor allem den Feuerwehrleuten für über 600 Stunden Eigenleistung und lobte damit die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr. Das Gebäude vereinigt vielfältige Zwecke unter einem Dach: es ist nicht nur Gerätehaus und Fahrzeughalle für die Feuerwehr, sondern enthält auch den gemeindlichen Bauhof, ein Dienstzimmer für den Ortsbürgermeister und einen Sitzungssaal für den Gemeinderat, der auch gleichzeitig als Schulungstraum der Feuerwehr vorgesehen ist. Die feierliche Einsegnung, durch Pfarrer Wendling, des Gebäudes fand nach der Floriansmesse statt. Für die musikalische Umrahmung sorgte der heimische Musikverein unter der Leitung von Günter Dellwo.

1988 Die Jugendfeuerwehren des Kreises Trier-Saarburg, ermittelten auf dem Sportplatz in Gusenburg die Sieger im Bundeswettkampf auf Kreisebene. Die Jugendfeuerwehr aus Mertesdorf setzte sich als Sieger vor der JFW Grimburg und Oberbillig durch.



Die Feuerwehr mit ihrem Wehrführer Erwin Reiss bei der Totenehrung am Ehrenmal

1990 Vom 23. bis 25 Juni feierte die Feuerwehr ihr 60-jähriges Jubiläum und 5 Jahre Jugendfeuerwehr in Verbindung mit den Feuerwehrtagen der Verbandsgemeinde Hermeskeil. 56 Wehren nahmen an diesem Fest teil. Im Mittelpunkt des Kommersabends stand die Ehrung von vier Wehrmännern, vorgenommen von Bürgermeister Sander und Ortsbürgermeister Alfons Becker. Für 35 Jahre wurden ausgezeichnet: Berthold Dellwo, Hermann Hares, Gerhard Schirra und Herbert Thomas. Die Feuerwehr zählt am Jubiläum 33 Feuerwehrmänner und 15 Jungen in der Jugendfeuerwehr.

1992 Rainer Andres wird neuer Wehrführer.



Aufnahme vom 11.10.1992

Die Feuerwehr veranstaltete am Sonntag, dem 11.10.1992 anlässlich der Übergabe und Einsegnung der neuen Tragkraftspritze TS 8/8 einen Tag der offenen Tür. Nach dem Gottesdienst begrüßte der neue Wehrführer Rainer Andres die Gäste, darunter Bürgermeister Winfried Sander, Ortsbürgermeister Alfons Becker, den Wehrleiter der VG-Hermeskeil Toni Bornertz und Pastor Günter Thull, am Feuerwehrhaus. Nach den obligatorischen Reden fand auch Pastor Thull Worte des Dankes, lobte den selbstlosen Einsatz der Feuerwehrmänner und segnete die neue Maschine. Wissenswertes über diese Motorspritze können sie im Gusenburger Rückblick 1991, Seite 9 nachlesen.

- 1995 Patronatsfest der Feuerwehren der VG Hermeskeil in Gusenburg Festlichkeiten in der Grenderichhalle zum 10-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr. Die Jugendfeuerwehr hatte mit ihrem Jugendleiter Markus Barthen interessante Wettkämpfe organisiert. Unter den zahlreichen Jugendwehren belegte letztendlich die Jugendwehr aus Damflos mit 450 Punkten den 1. Platz.
- 1996 Das dritte Zeltlager der Jugendfeuerwehren in der Verbandsgemeinde fand auf dem Sportplatzgelände in Gusenburg statt. Organisiert und durchgeführt wurde dieses Zeltlager von Arnold Bonerz (Grimburg) sowie Markus Barthen und Frank Bonerz aus Gusenburg.
- 1997 Großbrand Römerhof in Hermeskeil.

Auf Einladung der FFW gastierte am 03. Oktober die saarländische Variante der Zillertaler Schürzenjäger, des SRP – Saar-Rock-Projekt in der Grenderichhalle. Fast 500 Besucher waren gekommen.



Am Sonntag, dem 30. August 1998 ging für die Feuerwehr ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Das neue Fahrzeug von der Verbandsgemeinde seit zwei Jahren in Aussicht gestellt wurde im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ vom 1. Beigeordneten der VG, Karl-Heinz Dahlke an die Gusenburger Feuerwehrkameraden übergeben. Bei dieser Feierstunde konnte der Gusenburger Wehrführer Rainer Andres zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter Ihnen Ortsbürgermeister Heinz Schuh, Pastor Gerhard Zirkelbach, Feuerwehrinspekteur Ortwin Neuschwander und der Wehrleiter der VG Toni Bonerz. Nach einem kurzen Grußwort übergab dann Karl-Heinz Dahlke die Fahrzeugschlüssel an Rainer Andres. Anschließend wurde das Fahrzeug von Pastor Gerhard Zirkelbach eingesegnet.

Noch ein paar Daten zum neuen Fahrzeug: -das Fahrgestell ist von Mercedes-Benz und wird mit einem Dieselmotor mit 122 PS angetrieben. 6 Wehrleute haben im Fahrzeug platz. Der Geräteaufbau, hergestellt in der Eifel beinhaltet u.a. eine Tragkraftspritze, ein Stromaggregat, einen Tank mit 500 Liter Wasser, einen Beleuchtungsmast, schwere Atemschutzgeräte und eine Motorsäge neben den weiteren Ausstattungsteilen. Gekostet hat das Fahrzeug 125.000 DM, davon hat die Gusenburger Feuerwehr 10% übernommen.

- 1999 Der diesjährige Familienwandertag des Kreisfeuerwehrverbandes Trier-Saarburg fand am 22. August in Gusenburg statt. Dienst- und Einsatzbereitschaft zum Jahreswechsel 1999-2000

- 2001 Paul Barthen wird für 35-jährige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt.
Den Einsatz einer Rettungsschere, einer Spreize und Reanimationsmaßnahmen demonstrierte die Feuerwehr beim Tag der offenen Tür am 04. August. Mit von der Party waren die DRK-Rettungswache und die Feuerwehr Hermeskeil.
- 2002 Erstmals nimmt die FFW Gusenburg mit einem Beitrag an der Gala-Kappensitzung des KV „Die Schlauhausener“ teil.
- 2002 Die FFW Gusenburg veranstaltet am 18. Oktober das 1. Oktoberfest mit den „Zellberg-Buam“



Toni Bonerz-Engelbert Philipp-Helmut Malburg-Gerhard Hoga-Joachim Wahlen-Heinz Schuh-Rainer Andres,

Nach der Gemeinschaftsübung der Feuerwehren aus Gusenburg und Grimburg am 26. Oktober 2002 (Objekt waren die Pferdestallungen der Familie Ratzka) folgte im Feuerwehr- und Gemeindehaus die Manöverkritik durch den VG-Wehrleiter Toni Bonerz. Im Rahmen dieser Besprechung wurden zwei verdiente Führungskräfte der Grimburger Wehr, nämlich Wehrführer Gerhard Hoga und dessen Stellvertreter Helmut Malburg verabschiedet. Den beiden erhielten auch Lob und Anerkennung vom 1. Beigeordneten der VG Engelbert Philipp, den beiden Ortsbürgermeister Wahlen und Schuh und dem Gusenburger Wehrleiter Rainer Andres. Zugleich wurden die beiden Feuerwehrmänner Ernst-Wilhelm Großmann und Stefan Schneider, zu Oberfeuerwehrmännern befördert. Alfred Herloch, Jahrgang 1966, wurde kommissarisch zum Grimburger Wehrleiter ernannt.



Aufnahme vom 01. Mai 2003 - Das Maibaum aufstellen ist seit jeher Sache der Feuerwehr



Am 12. Juli 2003 nahmen die Wehren aus Guseburg und Grimburg bei der Abnahme der Feuerwehr-Leistungsabzeichen (Gold, Silber und Bronze) des Kreisfeuerwehrverbandes Trier-Saarburg in Oberremmel statt. Als tagesbeste Gruppe wurden die Kameraden aus Guseburg und Grimburg mit dem Leistungsabzeichen in Silber ausgezeichnet.

2004 Am letzten Mai-Wochenende fand das Patronatsfest der Feuerwehren der VG Hermeskeil in Gusenburg statt. Georg Hares, wurde für 25-jährige Zugehörigkeit mit dem silbernen Feuerwehrabzeichen geehrt.



Das 7. Zeltlager der Jugendfeuerwehren in der Verbandsgemeinde Hermeskeil fand vom 22. bis 25. Juli 2004 an der Freizeitanlage in Gusenburg statt. 140 Jugendliche und 20 Betreuer erlebten dort abwechslungsreiche Tage.

2004 Nach dem Erwerb von Bronze und Silber in den beiden Vorjahren erringen die Feuerwehrleute aus Gusenburg und Grimburg unter dem Gruppenführer Arnold Bonerz (Grimburg), bei der Abnahme des Feuerwehrleistungsabzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz Ende Juli „Gold“.

Anschaffung eines Kleintransporters aus eigenen Mitteln am 04.11. 2004



2005

Das Wochenende 19. und 20. August stand ganz im Zeichen des Feuerwehrwesens. Drei Anlässe, ein Großereignis: Die Feuerwehr wird 75 Jahre alt, die Jugendwehr 20

Jahre alt, das Ganze noch verbunden mit der Ausrichtung der Feuerwehrverbandstage. Im Jubiläumsjahr 2005 sind 29 Gusenburger - darunter mit Gitti Barthen eine Frau - in der Feuerwehr aktiv. Die Jugendfeuerwehr zählt 15 Mitglieder.

2006 Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 06. Mai, wurde unter dem Wahlleiter Toni Bonerz und seinen Helfern Hermann Hares und Rolf Hares ein neuer Vorstand gewählt:

Wehrführer: Marco Hares,	Stellvertreter: Markus Barthen,
Jugendwart: Timo Schneider,	Stellvertreter: Mark Düpre
Schriftführer: Jens Auerbach,	Kassenwart: Rainer Andres
1. Beisitzer: Hartmut Hoffmann,	2. Beisitzer: Thomas Hewer
Gerätewart: Hans-Werner Kettenhofen	

Werner Weber verbleibt als Fachberater weiterhin im Vorstand.



Wachablösung in der Feuerwehrführung der Verbandsgemeinde am 19. Mai 2006: Christoph Borresch (Mitte) folgt auf Toni Bonertz (2.v.rechts) als neuer Wehrleiter. Sein Stellvertreter wird Manfred Molitor (2. v. Links) der Franz Thömmes (rechts im Bild) ersetzt. (Links im Bild) VG-Chef Michael Hülpes. Unter anderen erhielten am gleichen Abend das Silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen für 25 Jahre die Herren: Rainer Andres, Helmut Hares und Thomas Hewer.

Auf Wehrführer Rainer Andres und seinen Stellvertreter Thomas Hewer folgen Marco Hares und Markus Barthen. Timo Schneider wurde als Jugendfeuerwehrwart eingeführt.



Ehrung für Werner Weber

Erstmals hat Landrat Günther Schartz 18 Wehrleuten aus allen Verbandsgemeinden des Kreises das neue goldene Feuerwehr – Ehrenzeichen für 45-jährige aktive, pflichttreue Tätigkeit bei der Feuerwehr verliehen, darunter auch an Werner Weber aus Gusenburg. Das Land Rheinland-Pfalz hat diese neue Ehrenstufe geschaffen, um das besonders langjährige ehrenamtliche Wirken entsprechend zu würdigen. (Dezember 20120)



Im April 2011 wurden in der Kreisverwaltung Trier-Saarburg verdiente Feuerwehrleute geehrt, darunter auch Antonius Bonerz aus Grimburg und Paul Barthen aus Gusenburg für 45-jährigen Einsatz



Anbau für die Feuerwehr

Im rechten Winkel zum kombinierten Feuerwehr- und Gemeindehaus entsteht seit September 2012 ein Neubau der die dringvolle Enge im Domizil der Brandschützer beendet. Die Arbeiten wurden von Architekt Joachim Wahlen betreut. Die Gesamtkosten liegen bei rd. 180.000 Euro.

Aufnahme Dezember 2012

Davon zahlt die Verbandsgemeinde 77.480,- Euro. Sie ist als Träger der Brandschutz Bauherr. Hinzu kommen Zuschüsse vom Land (50.000,- Euro) und die finanzielle Beteiligung der Ortsgemeinde Gusenburg (22.500,- Euro). Rund 30.000,- Euro ist der Wert der Eigenleistung der Gusenburger Wehrleute. Eine neue Ölheizung mit Niedertemperaturtechnik wird eingebaut, die später auch das Bürgerhaus mit heizen kann.



Am 28. und 29. Juni 2014 war es endlich soweit. Seit 2005 bemüht sich die Feuerwehr um einen geeigneten Anbau. Seit Beginn der Bauarbeiten im September 2012 arbeiteten vor allem die Wehrleute aus den eigenen Reihen, (allem voran Rolf Hares aus der Alterswehr, hält mit rd. 900 Stunden den Rekord) an der Baustelle.

Nach der Floriansmesse in unserer Pfarrkirche fand im Anschluss durch Franziskaner-Pater Ulrich die Einsegnung statt. Diesen feierlichen Rahmen nutzten auch die Herren Bürgermeister Michael Hülpes, Ortsbürgermeister Josef Barthen, sowie VG-Wehrleiter Christoph Borresch um der Gusenburger Feuerwehr hohes Lob zu zollen. Für den musikalischen Rahmen sorgte der heimische Musikverein unter der Leitung von Dietmar Knippel.



Aufnahmen vom 29. Juni 2014



Vom 30.07. bis 02.08.2014 fand an der Freizeitanlage ein großes Zeltlager der Jugendfeuerwehren der gesamten Verbandsgemeinde Hermeskeil statt. 26 Betreuer waren nötig um die 130 Jugendlichen mit Spielen und Aktionen wie Wanderrallye, der Lagerolympiade und dem Lagerzirkus bei Laune zu halten. Am späten Nachmittag des letzten Tages (Foto) fand die Siegerehrung statt. Nach einleitenden Worten des Kreisjugendfeuerwehrwarts, führte nun Gusenburgs Wehrleiter Marco Hares die Siegerehrung durch: Platz 1 belegte die Jugendfeuerwehr aus Beuren-Hochwald, dicht gefolgt von der Jugendfeuerwehr aus Naurath/Wald. Gusenburg belegte den 3. Platz

2016 Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 12.03.2016 wurde nach 10 Jahren ein neuer Wehrführung gewählt.

Wehrführer: Moritz Jung

Stellvertreter: Denis Schneider

Gerätewart: Cedric Büttner

Kassenwart: Rainer Andres

Schriftführer: Frank Becker

Jugendfeuerwehrwart: Marco Hares und Markus Barthen

Beisitzer: Hartmut Hoffmann und Peter Fusenig

Die Einführung und Ernennung findet im Rahmen einer offenen Tür am 14.05.2016 statt.



2017 Gründung einer Bambini-Feuerwehr

Mit 18 Jungen und 4 Mädchen war die Leiterin Lea Hares (r.) vollauf begeistert.

Der große Andrang zur Informationsveranstaltung am 19. Mai 2017 zur Gründung einer Bambini-Feuerwehr sprach für sich. Ganze Familien folgten der Einladung der Freiwilligen Feuerwehr. Etwa 15 Kinder der Zielgruppe, Mädchen und Jungen von sechs bis neun Jahren. Betreuer der Bambini-Feuerwehr ist die Erzieherin Lea Hares (22) und Daniela Hares (38) Mutter dreier „feuerwehrbegeisterter“ Kinder. Die eigentliche Gründung fand im Rahmen der 550-Jahr-Feier am 18. Juni 2017 im großen Festzelt der Ortsgemeinde Gusenburg statt.



Aus beruflichen Gründen musste der erst 2016 gewählte Wehrführer Moritz Jung seinen Posten aufgeben. Anlässlich der Gründungsversammlung „Förderverein Feuerwehr“ am 22.06.2018 wurde Denis Schneider als neuer Wehrführer gewählt; Stellvertreter wurde Marco Weber.



Vorstand des neu gewählten Fördervereins am 22.06.2018

1. Reihe: Cedrik Büttner, Denis Schneider, Laura Hiber u. Marco Hares
2. Reihe: Thomas Büttner, Markus Barthen, Konrad Huwer u. Christoph Borresch

Nachdem nun die Wehrführer gewählt wurden, ging es in gleicher Sitzung weiter mit der Gründung: „**Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Gusenburg**“ Laut Anwesenheitsliste waren 32 Personen gekommen. Marco Hares, ehemaliger Wehrführer, hatte sich intensiv mit der Materie beschäftigt und erläuterte den Sinn und Zweck eines Fördervereins. Nun galt es den Satzungsentwurf Punkt für Punkt abzuarbeiten um im Anschluss die Gründung des Vereins durchzuführen. Unter dem Wahlleiter Marco Hares und dem Protokollführer Christoph Borresch wurde folgender Vorstand gewählt:

- | | |
|----------------------|---------------------------------|
| 1. Vorsitzender: | Markus Barthen |
| 2. Vorsitzender: | Konrad Huwer |
| Kassenverwalter: | Thomas Büttner |
| Schriftführer: | Christoph Borresch |
| Geborene Mitglieder: | Denis Schneider (Wehrführer) |
| | Marco Hares (Jugendwart) |
| | Laura Hiber (Bambini Feuerwehr) |
| | Cedrik Büttner (Gerätewart) |

Kassenprüfer: Elmar Pfeifer, Marcus Niedzwiedz, Adelheid Hoffmann

Der jährliche Mitgliedsbeitrag wurde wie folgt festgesetzt:

für aktive Mitglieder und Alterskameraden	18,- €
für fördernde Mitglieder	24,- €
für Familienmitgliedschaft	30,- €
Mitglieder der Jugend- und Bambini Feuerwehr sind beitragsfrei	
Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.	



Am 18. September 2021 trafen sich die Feuerwehren der Verbandsgemeinde Hermeskeil in der Hochwaldhalle in Hermeskeil. Im Rahmen der Dienstbesprechung wurden auch Feuerwehrleute aus Gusenburg verpflichtet und für langjährige treue Dienste geehrt.

Auf dem Bild v.l.n.r.: Ortsbürgermeister Siegfried Joram, Melanie Erschens, Dennis Weber, Stefan Schneider, Vanessa Stüber, Conrad Huwer, Cora Büttner, Wehrführer Denis Schneider, Markus Barthen und Marco Weber



Aufnahme:
03.09.2022

Das im Mai 2021 von der ADD bewilligte, im Juli 2022 ausgeliefertes Fahrzeug kostete die Brandschutzträger (Verbandsgemeinde) insgesamt 54 000,- €, zu denen das Land 15.000,-€ zuschoss. Hier handelt es sich um ein Mehrzweckfahrzeug, das sowohl der Beförderung von Wehrleuten, als auch dem Transport von Brandbekämpfungsmaterial dient. Das Fahrzeug wurde von Pfarrer Christian Heinz eingeweiht.



Am gleichen Abend, dem 03.09.2022 wurden auch einige Damen und Herren ausgezeichnet und verpflichtet.

Zum Dienst in der freiwilligen Feuerwehr wurden Lucas Borresch, Lilly Großmann, Jana Schmittberger und Nele Weber verpflichtet. Zur **Feuerwehrfrau** wurde Vanessa Stüber befördert.

Zum Foto:

Feuerwehrmann: Lucas Borresch, Daniel Hares, Maurice Pauls, Robin Schmittberger und Dennis Weber;

Oberfeuerwehrfrau: Laura Hiber; **Oberfeuerwehrmann:** Christian Raul;

Hauptfeuerwehrfrau: Melanie Erschens; **Hauptfeuerwehrmann:** Peter Justinger, Kristian Schuhmacher; **Löschmeister:** Cedric Büttner, Stefan Schneider; **Oberlöschmeister:** Peter Fussenig. Die beiden rechts im Bild sind Wehrführer Denis Schneider und sein Stellvertreter Marco Weber



Aufnahme vom 29.10.2022

Am 29.10.2022 fand die Abschlussübung der Feuerwehren Gusenburg und Grimburg statt. Nach erfolgreicher Übung (Objekt war der 1973 angelegte Brandweiher im Gemeindewald) begrüßte Marco Weber (Stellvertretender Wehrführer) die Einsatzkräfte im Gusenburger Gemeinde- und Feuerwehrhaus. Anschließend wurden durch VG-Chef Hartmut Heck und Ortsbürgermeister Siegfried Joram, Verpflichtungen und Beförderungen durchgeführt: Fabrice Fontaine aus Grimburg und Tino Stroh aus Gusenburg wurden verpflichtet; Cora Büttner und Daniel Hares zu Feuerwehrfrau/Mann; zur Oberfeuerwehrfrau Laura Hiber und zum Brandmeister und Ernennung zum Stellvertretenden Wehrführer wurde Marco Weber.



Der 39. Delegiertentag des Kreisjugendfeuerwehrverbandes Trier-Saarburg fand am 17.03.2023 in Gusenburg statt. Von 187 Delegierten waren 112 anwesend. 78 Jugendfeuerwehren gibt es im Kreis, das sind 953 Mitglieder - Ein tolles Event auch für die Feuerwehr Gusenburg.



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 18. März 2023 fanden auch Neuwahlen, sowie Ergänzungswahlen statt. Der Vorstand setzte sich am Ende wie folgt zusammen:
v.l.n.r.: Peter Fusenig (Beisitzer) – Cedric Büttner (Gerätewart) – Marco Hares (Jugendwart) - Daniela Hares (Bambiniwart) – Denis Schneider (1.Vorsitzender) – Marco Weber (2. Vorsitzender) – Christian Raul (Beisitzer) und Frank Becker (Kassierer)



Tag der offenen Tür

An den beiden Pfingsttagen 27./28. Mai veranstaltete die Feuerwehr einen Tag der offenen Tür. Dieses Fest, sei Jahren ein fester Bestandteil im Gusenburger Veranstaltungskalender zieht immer wieder viele Gäste an. Auch Attraktionen wie bei einem Wettbewerb,

dem sogenannten Saugleitungs-Contest nahmen 6 Mannschaften teil. Gewinner dieser Aktion waren die Wehrleute aus Gusenburg. Am Abend unterhielt ein Alleinunterhalter die Gäste. Zum Frühschoppen war es der heimische Musikverein. Interessant anzusehen ist auch immer wieder die Fahrzeug und Geräteausstellung.



Auch unsere Jugendfeuerwehr ist fit. In der ersten Woche der Sommerferien im Jahre 2023 nahm sie am Kreiszeltlager in Heddert teil. Im Verlauf der Woche wurde die sogenannte Leistungsspange, das höchste Abzeichen für junge Feuerwehrleute erfolgreich absolviert.

Neben Einsetzen, technischen Hilfeleistungen und Übungen finden jährlich folgende Aktivitäten statt:

- Einsammeln der ausgedienten Weihnachtsbäume durch die Jugendwehr
- Absperren bei Umzügen und Prozessionen
- Hydrantenpflege
- Platzanweisung bei allen größeren Festveranstaltungen
- Durchführung Martinszug und Martinsfeuer
- Beteiligung an der Gedenkfeier an Volkstrauertag
- Ausrichten von Patronatsfesten – Tag der offenen Tür
- Beteiligung bei Auf- und Abbau des Weihnachtsmarktes